

Hofmann von Hofmannswalda, Christian: Vorrede (1695)

1 Wenn so viel zucker wär/ als schnee/
2 Und so viel bienen/ als der fliegen;
3 Wenn alle berge Hyblens klee/
4 Und des Hymettus kräuter trügen/
5 Aus allen eichen trieff' ein honig von Athen/
6 Und man auff dörnern nichts als feigen sähe stehn;
7 Wenn milch in allen ströhmen fließ'
8 Und reben-safft aus allen qvellen;
9 Wenn alle schleen wären süß/
10 Im meere lauter nectar-wellen;
11 Wenn nur jaßminen-oel der wolcken nässe wär/
12 Der monde nichts als thau von zimmet flößte her;
13 Wenn die gestirne schwitzten safft/
14 Der Würtz und balsam überstiege/
15 Und dieser süßigkeiten krafft/
16 In einen geist und kern gediege/
17 So würde dieser doch bey liebe wermuth seyn:
18 Denn diese zuckert auch das bittre sterben ein.

(Textopus: Vorrede. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20285>)